|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Japanisch ab Jahrgangsstufe 7 (UV 10.1.2)**プレゼントは何がいいですか。Was wäre ein gutes Geschenk?**Planung von Geburtstagsfeiern und anderen besonderen AnlässenDieses Unterrichtsvorhaben verknüpft das sprachliche Handeln in der Situation des Einladens und Schenkens mit einem tiefgründigeren Verständnis über kulturelle Besonderheiten von Festen und Traditionen in Japan als Voraussetzung für eine gelingende Kommunikation in elementaren interkulturellen Handlungssituationen.Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt entsprechend bei Hör-/Hörsehverstehen (wichtige Informationen in einfachen Gesprächen entnehmen können), Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Rollenspiele), ergänzend Leseverstehen (Informationen zu Festen und Traditionen entnehmen können) und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Vorstellung eigener Feste und (Schenk-)Traditionen). Die Schülerinnen und Schüler reaktivieren und erweitern ihre sprachlichen Mittel (vor allem Wortschatz, Grammatik sowie Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Rollenspielen zum Thema Feste und Traditionen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.Abschließend erfolgt eine mündliche Kommunikationsprüfung, in der die geschulten Kompetenzen überprüft werden.Stundenkontingent: ca. 18 Ustd. |
| **Kompetenzerwartungen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen**: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen (z.B. für wen ein Geschenk gesucht wird, zu welchem Anlass etwas geschenkt wird, wann die Feier stattfinden soll, was man schenken könnte, ob das Geschenk gut ist oder nicht)**Leseverstehen**: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und auf einfache Weise interagieren (einfache Fragen zu Personen und Ereignissen stellen und beantworten); sich in unterschiedlichen Rollen (Schenkender, Beschenkter, Gastgeber, Gast) unter Berücksichtigung der japanischen Gesprächskonventionen (sprachliche Realisierung einer Meinungsäußerung auf Japanisch, gemeinsame Entscheidungen treffen) an Gesprächen beteiligen; einfache non- und paraverbale Signale setzen (z.B. Mimik, Gestik und Laute der Zustimmung und Ablehnung sowie des Nachdenkens)**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Auskünfte über sich und andere geben und konkrete Beschreibungen vornehmen (z.B. ein Geschenk); von konkreten Erlebnissen und Ereignissen berichten (z.B. von einer Geburtstagsparty) **Sprachmittlung**: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Textinformationen weitgehend adressatengerecht wiedergeben und bei Bedarf ergänzen (z.B. Geschenkrecherche für einen deutschen Freund)**VsM:** **Wort- und Zeichenschatz**: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wort- und Zeichenschatz einsetzen (z.B. Ausdrücke des Gebens und Erhaltens *ageru/morau*, der Meinungsäußerung und Bewertung *suki, suteki, ii, tanoshii, yorokobi* u.a., des Dankes, Ausdrücke zur Terminvereinbarung und Planung *pātī ga ii to omoimasu, purezento wa nani ga ii desu ka, donna mono o agemasu ka* u.a.)**VsM: Grammatik**: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Aufforderungen und Vorlieben einfach strukturiert formulieren (z.B. zur Erfragung von geeigneten Geschenken, dem Anlass, zur Planung einer Feier etc.)**VsM: Aussprache und Intonation**: in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation in der Regel angemessen realisieren (Aussagesatz, Fragesatz, nonverbale Kommunikation)**IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln**: in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten**TMK**: das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu fachspezifischen Themen nutzen (z.B. Geschenkrecherche für einen deutschen Freund) |
| **fachliche Konkretisierungen** |
| **Grammatik**: i- und na-Adjektive in der Gegenwartsform in der höflichkeitsneutralen Form (zum Ausdruck der eigenen Meinung mit dem Chunk *to omoimasu*)**IKK**: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Japan im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben: Familie/Freundeskreis; regionale und kulturelle Besonderheiten Japans: Feste und Traditionen**TMK**: Ausgangstexte: (didaktisierte) Dialoge, persönliche (Sprach-)Nachrichten Zieltexte: Dialoge, persönliche (Sprach-)Nachrichten **SLK**: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| * **Leistungsüberprüfung**: Mündliche Kommunikationsprüfung
* **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**:

Verfügen über sprachliche Mittel: alle Wortarten in der *desu-masu*-Form in unterschiedlichen Zeitformen, auch in negierter Form (8.2; 9.1.) grundlegende Partikeln, Zeit- und Ortsangaben (9.1)Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Auskünfte über sich und andere geben (7.6), sich in unterschiedlichen Rollen unter Berücksichtigung der japanischen Gesprächskonventionen an Gesprächen beteiligen (8.5), in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und auf einfache Weise interagieren (9.5)* **Mögliche Umsetzung im Unterricht**:

Lernaufgabe: Planung der Geburtstagsfeier eines Freundes / einer Freundin und Verfassen einer Einladung für das Geburtstagskind in Form einer Sprachnachricht- Einstieg in das Wortfeld (Feiern und Schenken) durch Sichtung von (auch authentischen) Materialien, auch Internetseiten- Erweiterung der Kompetenz Verfügen über sprachliche Mittel: i- und na-Adjektive zu Meinungsäußerung in der Gegenwartsform in der höflichkeitsneutralen Form zusammen mit dem Ausdruck *to omoimasu* als Chunk- Erweiterung der Kompetenz Hör-/Hörsehverstehen: Übungen zur gezielten Förderung des Detailverstehens (z.B. Heraushören, welches Geschenk warum für wen geeignet wäre)- Einüben von Dialogsituationen (Rollenspiele auf der Grundlage von Modelldialogen zum Thema Geschenkauswahl, gemeinsame Planung/Verabredung einer Feier, Gespräch zwischen Beschenktem und Schenkenden nach der Feier)- Erstellung einer Sprachnachricht, in der eine Person zu einer Feier eingeladen wird oder an eine Person mit einer Glückwunschäußerung und einer Kommentierung des Geschenks* **Medienbildung**: Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren, digitale Werkzeuge zum Sprachlernen (Sprachnachricht erstellen)
* **Verbraucherbildung**: japanische und deutsche Schenktraditionen im Vergleich
 |